Eisenbahngesetz
1852

Kompetenz zur Errichtung bzw. Bewilligung von Eisenbahnen an Private und Kantone. Das Eisenbahnfieber ist ausgebrochen: Bau + Betrieb durch private Gesellschaften. Grosse Rivalität und geringe Koordination, Überschneidungen und schlechte Anschlüsse

Gründung des Eidg. Polytechnikums in Zürich (ETH)
1855

Welsche Kantone befürchteten ein alemannisches Übergewicht im Geistesleben, katholisch-konservative waren sowieso gegen jeglichen Zentralismus. Dies verhinderte die vom Nationalrat bereits beschlossene Bundesuniversität, förderte doch im Gegenzug das Polytechnikum. Mehrere Dozenten waren politische Flüchtlinge

Neuenburger Handel
1856–1857

Neuenburg hatte durch den Wiener Kongress 1815 eine Doppelstellung erhalten: Es war einerseits ein Schweizer Kanton, andererseits ein Fürstentum unter dem König von Preussen als Landesherrn. Der angelegte Konflikt wurde 1848 verdrängt, erst ein Putschversuch der Royalisten liess ihn 1856 wieder aufleben. Unter Vermittlung Napoleons III. und auf britischen Druck verzichtete darauf der König auf seine Rechte.

Die Savoyerfrage/Schlacht bei Solferino
1859

Stämpfli+Co protestierten wegen N-Savoyen, aber nach einer Volksabstimmung im Gebiet Savoyen ging dieses Gebiet von Sardinien-Piemont zu Frankreich über. Genf gelangte dadurch zu einer starken zollfreien Zone

Rotes Kreuz
1864

wurde von Henri Dunant in Genf gegründet, eine neutrale von den Armeen unabhängige Organisation zugunsten der verwundeten Soldaten und der Kriegsgefangenen.

Neue Nachbarn in Nord und Süd
1866–1871

Mit der politischen Einigung Italiens und Deutschlands erhielt die Schweiz zwei neue Grossmächte als unmittelbare Nachbarn. Danach waren die Leitlinien der Aussenpolitik im Sinn einer gewissenhaften Neutralität auszurichten.

Niederlassung auch für nicht-christliche Konfessionen
1866

Schweizerischer Handels- und Industrieverein
1869–1870

schlossen sich mehrere kantonale Handelskammern und Branchenverbände der Exportindustrie zum Schweizerischen Handels- und Industrieverein, genannt Vorort (economiesuisse), zusammen. Anlass war Handelsvertragsverhandlungen des Bundes mit Österreich-Ungarn

Gründung Gotthardbahngesellschaft
1869

Finanzierung: Private, Kantone, Italien und Deutschland, später Nachfinanzierung durch Bund

Eisenbahn-Zusammenschlüsse
ab 1870

Konkurse von Gesellschaften, Zusammenschlüsse zu vier grossen Gesellschaften daneben kleinere Gesellschaften
- Centralbahn (Basel – Olten – Luzern – Bern – Aarau)
- Nordostbahngesellschaft (Zürich – Waldshut – Aarau – Luzern)
- Vereinigte schweizer Bahnen (Ostschweiz)
- Suisse Occidentale (Romandie)

Kulturkampf zwischen Staat und katholischer Kirche
1870

Gegenmassnahmen besorgter freisinniger Kantonsregierungen und Bundesrates gegen die Unfehlbarkeitserklärung des Papstes, aus Angst er würde damit auch politischen Einfluss ausüben wurde als Kulturkampf bezeichnet.

Baubeginn Gotthard-Bahn
1872–1882

und Konzessionierung für Bau von Eisenbahnen an Bund

Demokratische Bewegung in der Schweiz
1872

Radikal-demokratische Flügel der Freisinnigen befürchteten eine zu starke Interessenbildung der Industriebarone. Mittel um die Macht zu beschränken:
-Direkte Volkswahl der kantonalen Regierungen
-Gesetzesreferendum,
- Gesetzesinitiative,
- Volkswahl der Exekutive,
-sozialpolitische Entwicklungen
-Totalrevision der Bundesverfassung scheitert wegen dem katholischen-konservativen Lager und der föderalistischen Westschweiz.

Totalrevision der Bundesverfassung
1874

mehr Kompetenze Aufgaben beim Bund. Stärkung des wirtschaftlichen Liberalismus. Ansätze zu einer staatlichen Sozialpolitik. Mehr direkte Demokratie. Aufgaben von der Kirche an den Bund (Recht zur Ehe)

Fakultatives Gesetzesreferendum
1874

Volksabstimmung über ein von der Legislative beschlossenes Gesetz aufgrund einer Volkseingabe (innert 100 Tagen 50'000 Unterschriften oder Eingabe von 8 Kantonen) wobei das Volksmehr über den Ausgang der Abstimmung entscheidet.

Verfassungsrevisionen nach 1874
1874–1900

Alkoholgesetzgebung, Patentschutz, Kranken- und Unfallversicherung, Nationalbank wird geschaffen, Gewässer- und Forstschutz, Nahrungsmittelgesetz, wichtigste Teilrevision war 1891 die Einführung des Initiativrechts, 1893 Verbot des Schächtens

Deutschland als wichtigstes Nachbarland
1874

Der Reichskanzler Bismarck war in der Schweiz unbeliebt, trotzdem bestanden auf Regierungsebene korrekte Beziehungen. Mit der Zeit wurde das korrekte Verhältnis aber zunehmend belastet, weil Bismarck die Schweiz wegen Asyl suchenden Sozialdemokraten unter Druck setzte.

Grosse Depression
1875–1885

Die Unvermeidlichkeit von Konjunkturschwankungen mit zeitweiser Arbeitslosigkeit erschütterte das Vertrauen in die Wirtschaft und weckte den Wunsch nach staatlichen Eingriffen

1853 1854 1855 1856 1857 1858 1859 1860 1861 1862 1863 1864 1865 1866 1867 1868 1869 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879 1880